



HVBG

HVBG-Info 15/1993 vom 21.06.1993, S. 1337 - 1339, DOK 553.2

**GmbH im Liquidationsstadium Pfändung einer Einlagenforderung  
BGH-Urteil vom 15.06.1992 - II ZR 229/91**

GmbH im Liquidationsstadium: Pfändung einer Einlagenforderung  
(§ 19 Abs. 2 GmbHG)

BGH, Urteil vom 15.06.1992 - II ZR 229/91

Leitsätze:

- a) Im Liquidationsstadium kann eine Einlageforderung unabhängig von ihrer Werthaltigkeit gepfändet werden, wenn die Gesellschaft ihren Geschäftsbetrieb eingestellt hat und ihr Vermögen sich in der Einlageforderung erschöpft und wenn außerdem entweder keine weiteren Gläubiger vorhanden sind oder diese ihre Ansprüche nicht weiterverfolgen und die Gesellschaft die Mittel für einen Prozeß gegen den Einlagenschuldner weder besitzt noch von einem dieser Gläubiger vorgeschossen erhält. Die Zulässigkeit der Pfändung hängt nicht davon ab, daß etwaige andere Gläubiger etwas von dem Vorhandensein der noch offenen Einlageforderung wissen.
- b) Ist die Einlageforderung einverständlich mit einer Gegenforderung des Gesellschafters verrechnet worden, so muß dieser, wenn er sich auf die Erfüllung seiner Einlageschuld beruft, im Streitfall beweisen, daß sein eigener Anspruch im maßgebenden Zeitpunkt vollwertig war.